



Er hat alle Elemente auf der ganzen Welt aufgespürt

Das neue Buch von Lucien F. Trueb: Ein Streifzug durch das Periodensystem

sl. Mit seinem neuen Buch will der Chemiker Lucien F. Trueb aus Ebmingen seiner Leserschaft zeigen, dass Chemie für jedermann überschaubar ist. Sie stützt sich auf weniger als 100 Bausteine, die man als «Elemente» bezeichnet. Das Buch ist zudem topaktuell, denn es gibt eine Übersicht über alle bis 1996 anerkannten chemischen Elemente.

Woraus bestehen Himmel und Erde, Menschen, Tiere, Pflanzen, ja das ganze Universum? Wer Chemieunterricht genossen hat, sollte die Antwort wissen: sie sind aus weniger als 100 stabilen Elementen (chemischen Grundstoffen) aufgebaut. Doch wer hatte immer Spass und keine Mühe mit dem Chemieunterricht? Sicherlich der seit über 15 Jahren mit seiner Frau in Ebmingen wohnhafte Chemiker und Wissenschaftsjournalist Lucien F. Trueb. Er erkundet die chemischen Elemente schon seit mehr als 40 Jahren. Im Chemieunterricht des Gymnasiums in Neuenburg begann seine Leidenschaft. Ihn faszinierte das dort aufgehängte Periodensystem, das die chemischen Elemente in einer Übersicht darstellte. Sein damaliger Lehrer brachte ihm bei, dass in diesen damals 91 Buchstabencodes die ganze Vielfalt der Welt verborgen sei. Inzwischen wurde das damalige Periodensystem durch die Forschung etwas korrigiert und erweitert bis auf 112 Buchsta-



Der Autor mit einem Block frisch gepressten Thalliums (Element 81) bei Sumitomo Metal Mining.

bencodes. Die letzten beiden Elemente wurden kurz vor dem Druck des neuen Buches «Die chemischen Elemente» von Lucien F. Trueb, das vor Sommerbeginn erschienen ist, erst anerkannt. Er konnte sie gerade noch im Buch berücksichtigen.

Von der Quelle bis zum Produkt

Lucien F. Trueb hat in den letzten Jahren eine Reise durch das Periodensystem unternommen, indem er alle Elemente an ihrer Quelle (häufig Bergwerke) aufsuchte. Dazu reiste er mit seiner Frau rund um den Erdball. Beim Element Samarium besuchte er beispielsweise von der Monazitgewinnung in Australien bis nach La Rochelle in Frankreich, wo Samariumoxid hergestellt wird. Dieses wird dann bei Johnson Matthey in Südwestengland zum Metall reduziert und schliesslich bei der Firma Ugimag in Lupfig im Kanton Aargau zu Samarium-Kobalt verarbeitet. Aus dieser Legierung fertigt die Firma Comadur in Le Locle die winzigen Schrittmotorenmagnete für die Swatch-Uhren.

Chemie ist eine sinnliche Wissenschaft: Sie geht häufig aus von wunderschönen Mineralien und Kristallen, glänzenden Metallen und merkwürdigen Flüssigkeiten. Diese Seite der Wissenschaft

fasziniert Lucien F. Trueb enorm, denn er ist kein vertrockneter Wissenschaftler. Sein Haus beherbergt ein Sammelurium von seltenen Mineralien und Metallen, die er von seinen Reisen mitbrachte. Sein Fluggepäck enthielt auf der Heimreise meist mehr Steine als Kleider, wie er lachend erzählte.

Vorfahren kamen aus Ebmingen

Die Vorfahren von Lucien F. Trueb stammen aus Ebmingen. Noch seine Grosseltern bewirtschafteten einen Bauernhof unterhalb des Restaurants zum wilden Mann. Der Vater von Lucien F. Trueb wurde Anwalt und zog in die Stadt Zürich. Die Rückkehr nach Ebmingen geschah eher zufällig. Denn als das Ehepaar Trueb Land suchte für ein Einfamilienhaus, stiess es auf das Inserat von Hans Bantli aus Ebmingen. Hier in der Oberwis hat er auch handfest mit den Elementen und der Scholle Kontakt in seinem grossen Gemüsegarten, in dem sogar Grünspargel geerntet wird.

Lucien F. Trueb: Die chemischen Elemente – ein Streifzug durch das Periodensystem. S.-Hirzel-Verlag, Stuttgart 1996, 416 Seiten, Fr. 89.–

INHALT

- 2 Ein Blick über die Gemeindegrenzen
- 3 I Ragazzi auf dem Greifensee
- 4 Genau auf der Gemeindegrenze
- 5 Lösung des MP-Ferienrätsels
- 6 Inserate
- 7 Die dritte Oberstufenklasse – und dann?
- 8 Inserate
- 9 Amtliches
- 10 Katholische Kirche
- 11 Reformierte Kirche
- 12 Persönlich/Veranstaltungen Märtege



Die Schönheit der Elemente zeigt sich beispielsweise in den rohen Naturdiamanten. Fotos: aus L. F. Trueb, «Die chemischen Elemente».

WAS LÄUFT ANDERSWO?

Cornelia Böhler mit literarischer Performance in Zürich

red. Die Drehorgel. Mit Cornelia Böhler, Maur, (lyrics, literarische Performance), Stella Brunner (gitar) und Bettina Klöti (vocals, synthesizer). Am 22. August 1996 um 21.00 Uhr im Jazz Club moods, Zürich, Sihlramstr. 5, vis-à-vis der neuen Börse.

In ihrem Programm sprechen und singen die drei Musik-Dichterinnen ungezähmt eine neue Version von Minnegesang mit Jazz- und Rockanleihen. Themen wie Liebe, Tod und Traum faszinieren immer wieder jung und alt. Für die dichterische Welt leihen die beiden Musikerinnen Stella Brunner und Bettina Klöti, Zürich, ihre Stimmen und Instrumente. Die Schriftstellerin Cornelia Böhler wohnt in unserer



Die Drehorgel mit Cornelia Böhler (vorne), Stella Brunner (links) und Bettina Klöti. Foto: Helen Pinkus

Gemeinde und gestaltet seit 10 Jahren mit ihren Gedichten szenische Auftritte.

Gerd Groier, Maur, stellt in Kärnten aus

red. Der in Maur lebende Hobbymaler Gerd Groier ist nicht nur Gründungsmitglied der «Werkgalerie Dorfplatz Maur», sondern auch Heimwehösterreicher. So hat er immer wieder Ausstellungen in seinem Geburtsland. Momentan in der Burgarena Finkenstein. Er zeigt dort noch bis Ende August seine neuesten Landschaften, Fiori, Stilleben «Cucina Italiana» und Akte. In der Einladung

heisst es: «Die Malerei bedeutet ihm Ausgleich zum verantwortungsvollen und stressigen Beruf – hier findet er seine innere Ruhe. Die künstlerische Auseinandersetzung mit der Umwelt eröffnet ihm eine eigene, kulturelle Form der Begegnung mit Menschen.» Näheres über die Öffnungszeiten und den genauen Weg dorthin weiss Gerd Groier, Telefon 980 31 41.



Gerry Groier, Ruine

Get ready für Golf

Vom Schnupperkurs zum 6-Loch Attest

Eröffnung der Golfschule Greifensee

Das Freizeit- und Sportzentrum Migros Greifensee ist um eine Attraktion reicher. Mitte August wird die zentrums-eigene Golfschule eröffnet. 40 Abschlagplätze, davon deren 22 gedeckt, bieten auf der Driving Range das «Feeling», Golfsport richtig und intensiv zu erleben.

Wollen Sie unbeschwert Distanzschläge ab Naturrasen bis 250 Metern üben? Möchten Sie vom interessanten und vielseitigen Kursangebot (Schnupper-, Einführungs- oder Jugendkurs) profitieren? Wollen Sie unter Anleitung fachlich ausgebildeter Pro's im Privatunterricht in die Geheimnisse des Golfsports eingeweiht werden? Die Golfschule Migros Greifensee hat für Sie garantiert das richtige Angebot und vermittelt Ihnen innert kurzer Zeit ein erschwingliches Freizeitangebot. Entwickeln Sie sich vom Anfänger zum fortgeschrittenen Spieler und geniessen Sie die Spielfreude auf dem Putting- und Approachinggreen. In der Golfschule Greifensee legen Sie sich die solide Basis im Golfsport, verbessern Ihr Handicap und werden über die «Platz-erlaubnis» zum 6-Loch-Attest geführt. Und übrigens: Im Frühling 1998 wollen wir den 6-Loch-Übungsplatz eröffnen. Wollen Sie aktiv dabeisein?

Detailunterlagen über die Golfschule Greifensee 01/ 941 79 79 oder Fax 01/ 941 78 78

Burg und Mühle Maur

Die Herrliberger-Sammlung und das Ortsmuseum sind geöffnet am Samstag, 17. August, von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Samariterverein Maur

Nothelferkurs

3. bis 17. September, 5 Abende
jeweils Dienstag und Donnerstag
von 20.00 bis 22.00 Uhr
im Theorielokal, Gemeindehaus Maur
Anmeldungen bitte an:
Frau G. Heller, Telefon 01/ 980 17 08

25. August: Ragazzi spielen auf dem Greifensee

Eine Konzertrundfahrt der Kulturkommission Maur

Vermutlich kennen viele die Gruppen Minstrels, Trio Grande. Seit zehn Jahren spielen einige der Musiker in der neuen Formation Ragazzi. Zufällig traf ich die Ragazzi letztes Jahr, als sie am Zürcher Theater-Spektakel in einem Zelt aufspielten. Ihre feurige Musik aus aller Welt packte das Publikum immer mehr. Das zunächst halb gefüllte Zelt war bald zum Bersten voll. Ich stellte mir diese Szene auf einem Schiff in einer lauen Sommernacht vor. Mein Ansinnen stiess bei den Musikern auf grosses Interesse, und so konnte die

Kulturkommission diese Gruppe für den 25. August verpflichten.

Die Rundfahrt beginnt um 19.00 Uhr und endet um 22.00 Uhr. Auf dem Schiff sind Snacks und Getränke erhältlich. Die Billette sind zehn Tage im voraus bei den üblichen Verkaufsstellen zu Fr. 25.– und 15.– erhältlich (Maur: Coiffeur Neuhof, Binz und Ebmingen: Post, Aesch: Zollingerheim Sekretariat). Hoffentlich wird diese Rundfahrt mit den Ragazzi für alle Interessierten zu einem unvergesslichen Erlebnis!

Karl Bertschinger Kulturkommission Maur



*Mätthe Loosli, Jon Otis, Riccardo Anselmi, Marc Banteli und Dide Marfurt (v.l.n.r.)
Foto: zvg*

Die Feuerwehr Maur und der Frauenverein Maur-Uessikon laden zum Chilbi-Märt

Am Wochenende vom 31. August/1. September 96 ist in Maur etwas los. Der Chilbi-Märt Maur findet statt. Etwa 50 Marktfahrer bieten ihr Angebot an: Beispielsweise bringt der Frauenverein Felsberg Bündner Spezialitäten. Auf dem Burghof zeigen Kunsthandwerker ihre Arbeit und laden zum Teil zum Ausprobieren ein. Neben dem Autoscooter, dem Kinderkarussell und der Schiessbude sorgt unter anderem die Damenriege für Kinderspiele, und im kleinen Feuerwehrlokal an der Staubergasse spielt das «Chinderhuus» ein Kasperltheater. Am Sonntag kann eine Autodrehleiter der Feuerwehr bestiegen werden, und der Karate- und Kickboxclub Maur demonstriert sein Können. Abwechslungsreiche Töne spielen die Original 5 Bregenzerwälder, die Mu-

sikgesellschaft Maur und der Musikverein Arlesheim.

Für Ihr leibliches Wohl sorgt im Festzelt die Feuerwehr mit Verschiedenem vom Grill, Pommes frites und Raclette. In der Kaffeestube verwöhnt Sie der Frauenverein mit Kaffee, Kuchen, Torten und verschiedenen – neu auch vegetarischen – Sandwiches. Auch ein Abstecher in die «Schluuchbar» lohnt sich sicher.

Mit einem Teil des erarbeiteten Reinerlöses an der Chilbi will der Frauenverein die Stiftung zur Förderung der Knochenmarkforschung in Greifensee und die Haushaltungsschule Lindenbaum in Pfäffikon ZH unterstützen.

Wir freuen uns, Sie am Chilbi-Märt begrüßen zu können.

OK Chilbi Muur

Saisonbeginn in der Werk Galerie

20. August:

Vernissage mit Heidi Zeindler

eing. Die Sommerferien sind vorbei. Auch für die Werk Galerie Dorfplatz Maur. Im Turnus von drei Wochen sind wieder tolle Ausstellungen zu sehen. Am 20. August, 17.00 Uhr, eröffnet Heidi Zeindler aus Ebmingen die neue Saison mit ihrer Bildreise der Farben in Öl auf Leinwand.

Heidi Zeindler wurde 1943 in Basel geboren. Die Malerei war schon immer ihr bevorzugtes Hobby. Vor einigen Jahren begann sie mit verschiedenen Malkursen unter den Themen Öl, Aquarell, Figürliches, Mode, Akt, Tiere und Perspektiven ihre Kenntnisse zu vertiefen. Am liebsten malt sie mit Öl auf Leinwand, strahlen diese Farben doch viel Kraft und Wärme aus. Da sie auch aktive Basler Fasnächtlerin ist, findet man unter anderem entsprechende Sujets. Durch ihre besonders farbenfreudigen Bilder möchte sie den Betrachter in eine fröhliche Stimmung versetzen.

Sie stellte ihre Werke bereits in Wädenswil, Adlikon und Davos aus und freut sich nun, diese an ihrem Wohnort einem hoffentlich grossen Publikum zeigen zu können.

Die Vernissage beginnt am 20. August um 17.00 Uhr. Die Ausstellung geht bis zum 8. September und ist geöffnet: Dienstag bis Freitag von 17.00 bis 20.00 Uhr, Samstag und Sonntag von 11.00 bis 14.00 Uhr (mit Apéro).

Übrigens: Für Interessierte der Werk Galerie Dorfplatz Maur findet am 20. August ab 20.00 im Restaurant Dörfli Maur eine Gesellschafter-Versammlung statt. Es werden noch neue Mitglieder gesucht.



Heidi Zeindler, eine Bildreise der Farben.

Aussenwachten von Maur

Zum Beispiel 8128 Neugut – genau auf der Gemeindegrenze



Das Neugut vom Högger aus gesehen. Foto: go

go. Was haben das Neugut und die Guldenen gemeinsam? – Beide liegen an der Grenze zwischen den Gemeinden Maur und Egg. Darüberhinaus hat das Neugut seine Besonderheit: so klein der Weiler auch ist, die Grenze teilt ihn in zwei – wenn auch ungleiche – Teile. Die «Maurmer Post» schaute sich dies genauer an und sprach mit Ernst Bachofen-Zobrist und Werner Bachofen-Siegenthaler.

Sie sind Neuzuzügerin. Schon davon gehört, dass es in Ihrer Gemeinde einen Weiler namens Neugut gibt? Nur keine Scham: Selbst länger in Maur Wohnenden ist diese kleine Ortschaft kaum präsent – gerät sie nicht zufällig durch einen Gemeinderat aus ihren Reihen ins Blickfeld.

Abgelegen und kaum beachtet

Ihren Bewohnern scheint das nur recht: Werden aus den übrigen Gemeindeteilen Klagen laut, sie seien durch den öffentlichen Verkehr zu schlecht miteinander vernetzt, beteiligen sie sich nicht. Dabei hätten sie Grund genug. Kein Bus, keine Bahn verbindet sie mit dem Rest der Gemeinde, keine Strasse bringt sie geradewegs zur Kantons- und zur Bezirkshauptstadt oder an ferne Ausflugsziele, beschert ihnen dafür andererseits lärmigen Durchgangsverkehr. Von Neuhaus/Egg und von der Bachlen her sind sie «nur» zu Fuss auf

Feld-Wald-Wiesen-Wegen erreichbar, mit Hinteregg verbindet sie eine Landstrasse, und die einzige Strasse von Maur her zweigt – fast unbemerkt – bei der Mühle in Uessikon ab.

Hinzu kommt ihre Lage auf der Gemeindegrenze: Einer der Höfe gehört zu Egg und vier zu Maur. Bis vor einigen Jahrzehnten – so weiss Maurs Lokalhistoriker Ernst Bachofen – war diese Grenze als Tobel sichtbar; doch dann wurde sie eingeebnet. Als letzte Spur ist heute ein Grenzstein bei der Linde auf dem Högger oberhalb des Weilers erhalten. Er macht deutlich, dass hier einst die Vogteigrenze zwischen Grüningen und Greifensee verlief. Doch seit wann und warum mitten durch den Weiler? Werner Bachofen verweist, ob dies nicht mit der Französischen Revolution zusammenhängen könne.

Zwitterstellung zwischen zwei Gemeinden

Jedenfalls hat der Weiler seine Zwitterstellung bewusst beibehalten und sogar noch ausgebaut. Bis heute liefern ausser dem Bauern aus dem Eggmer Orts- teil auch die vier Maurmer Neugut-Bauern ihre Milch nach Hinteregg. Bis heute ist das ganze Neugut postalisch an Egg angeschlossen und führt dieselbe Postleitzahl wie 8128 Hinteregg. Bis heute nehmen all ihre Kinder während der ganzen Schulzeit den für sie nähe-

ren Schulweg nach Egg unter die Füsse. Nur an der wichtigsten Tatsache gibt es nichts zu rütteln: Politisch ist das Neugut ein Teil von Uessikon. Die Abstimmungsurne steht in Maur.

Mag diese Randlage also gelegentliche Umstände mit sich bringen, die 20 Bewohnerinnen und Bewohner des Neugut wissen sie zu schätzen. Der Spaziergängerin, die von oben hinabschaut, kommt dieser abgelegene Weiler in seiner schützenden Mulde zwischen Hinteregg, Neuhaus, Heuberg, Bachlen und Uessikon wie eine Idylle vor. Eine der letzten unserer Gemeinde. Hier sucht man vergeblich nach Neubauten von Stadtpendlern, nach Ferienhäusern oder gewerblichen Betrieben.

Rein bäuerliche Struktur

Wir befinden uns in der Landwirtschaftszone mit einer fast rein bäuerlichen Bevölkerung. Ernst und Walter Bachofen, Sepp Manser und Albert Reich bewirtschaften die vier vollwertlichen Betriebe. Sie widmen sich in erster Linie der Milchwirtschaft, betreiben daneben Acker- und Obstbau, und die Generation ihrer Grossväter kultivierte bis 1924 noch Weinreben. Trotz der Grösse ihrer Ländereien sind auch sie aufeinander angewiesen: Vor über 30 Jahren schlossen sie sich zu einer Maschinengenossenschaft zusammen, die seither in gutem Einvernehmen funktioniert. An die 120 Stück Vieh stehen in

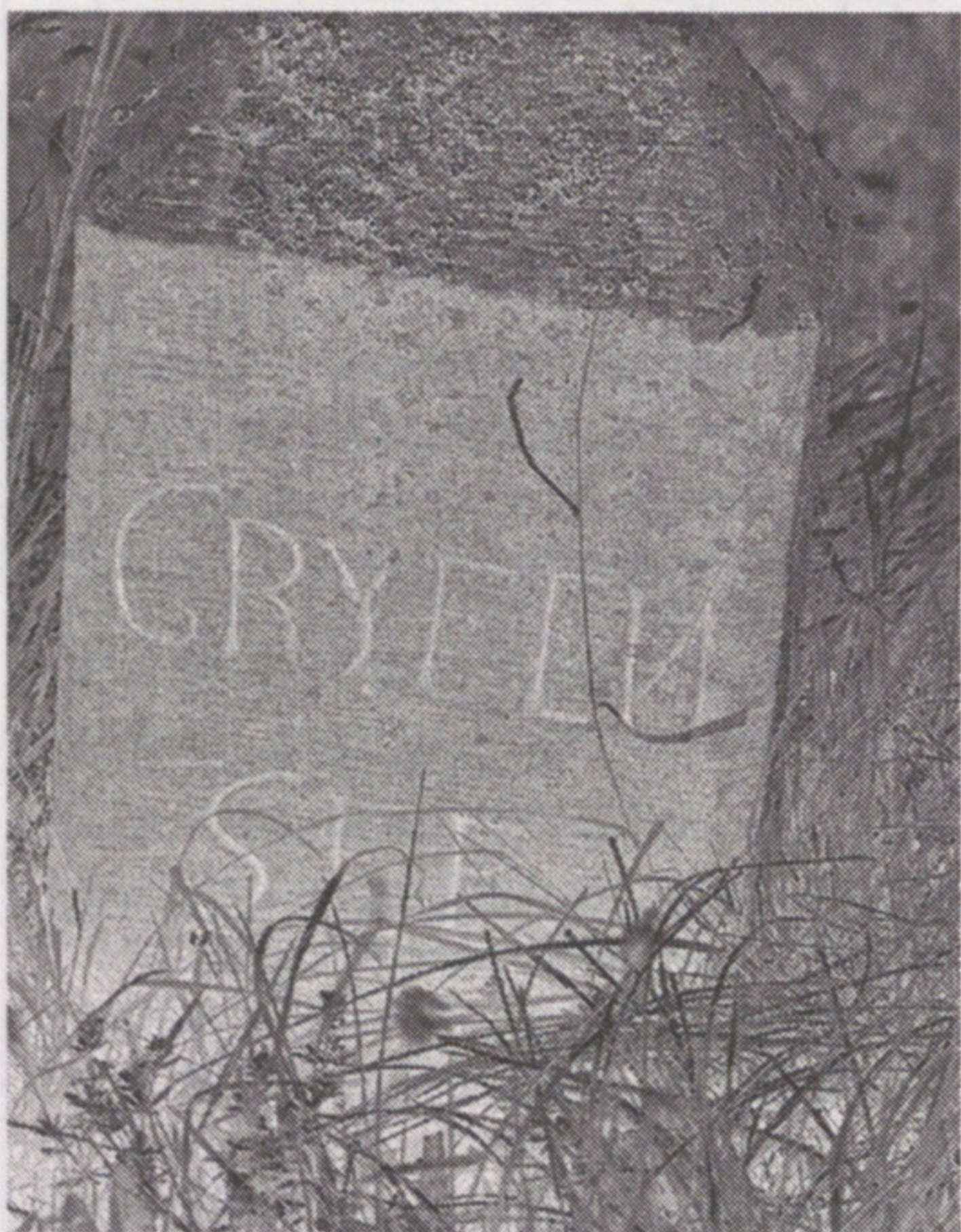


Der alte Grenzstein zwischen den Vogteien Grüningen...

den Ställen, durchschnittlich 380 000 Kilogramm Milch fliessen jährlich in die Milchsammelstelle Hinteregg.

Mehr als zwei Jahrhunderte lang lebte im Neugut ein einziges Geschlecht. Nach Pfarrer Gottfried Kuhn stammt die Familie Bachofen aus dem Hof Bächelsrüti bei Grüningen, kam 1758 ins Neugut und verzweigte sich dort und darüberhinaus auf andere Ortsteile und auf Fällanden. Anfang der 60er Jahre mussten zwei der Besitzungen verkauft werden: an eine Versicherung. Diese plante damals dort eine Grossüberbauung für 1800 Einwohner. Doch schon das Vorprojekt scheiterte. Die beiden Höfe wurden verpachtet. Auch ein Plan aus den 70er Jahren, einen regionalen Schiessplatz für Maur, Mönchaltorf und Fällanden zu errichten, wurde verworfen...

So konnte das Neugut trotz – oder gerade wegen? – seiner besonderen Lage den ursprünglichen Charakter bewahren. Wie lange wohl noch?



...und Greifensee. Fotos: go.

Lösung des «Maurmer Post»-Ferienrätsels

Lösung I

Waagerecht

- 1 Ulm E
- 2 Nuss B aum
- 3 Papp E l
- 4 Bi R ke
- 5 E iche
- 6 E S che
- 7 Bu C he
- 8 Berga H orn
- 9 E rle

Senkrecht

- 10 Eberesche

Lösung II

Waagerecht

- 1 W eide
- 2 Fo E hre
- 3 B I rke
- 4 E S pe
- 5 Ka S tanie
- 6 Spi T zahorn
- 7 Feld A horn
- 8 Rotta N ne
- 9 Li N de
- 10 La E rche

Senkrecht

- 11 Weisstanne

Besser als jedes Flohhalsband

red. Ein neuartiges Anti-Floh-Mittel bietet eine sanfte Alternative im Kampf gegen den Flohbefall bei Haustieren, indem es von innen her wirkt. Die lästige Behandlung von Tier und Wohnung mit Insektiziden entfällt, äusserlich angewandte Mittel müssen nicht mehr eingesetzt werden.

Welcher Tierfreund hat es nicht schon selbst erlebt: Sommerzeit ist Flohsaison. Ob Hund oder Katze, die lieben Haustiere werden von den unsympathischen Saugern geradezu überfallen. Die Flöhe werden mit Flohhalsbändern, speziellen Shampoos, Tinkturen oder Pulvern bekämpft. Umgebungssprays werden auf Polstermöbel und Teppichböden aufgesprüht. Die Flöhe sterben, die Haustierbesitzer atmen auf. Doch der nächste Flohbefall lässt oft nicht lange auf sich warten.

Hinterlistige Flohbrut

Erwachsene Flöhe machen nur etwa fünf Prozent der Population aus, die restlichen 95% sind die Brut, also Eier, Larven und Puppen.

Flöhe leben nur etwas länger als zwei Wochen. Aber ein Flohweibchen legt bis zu 50 Eier pro Tag, kann also in seinem kurzen Leben tausend Nachkommen hervorbringen. Die Eier sind glatt und haften nicht am Fell des Haustieres. Im Freien fallen sie zu Boden, in der Wohnung in Teppichböden, Polstermöbel oder Bodenritzen hinein. Dort entwickeln sie sich zu Larven, verpuppen sich und können in diesem Stadium monatelang aufs Schlüpfen warten.

Kommt dann ein passendes Wirtstier vorbei, kann sich der Jungfloh blitzartig entpuppen und aufspringen.

Die Brut ist nur schwer angreifbar. Floheier sind mit einem halben Millimeter Grösse fast nicht zu sehen, Larven und Puppen sind gut versteckt.

Ende der Flohplage

Ein neues Anti-Floh-Programm, entwickelt von der Firma Ciba-Geigy, will nun Abhilfe schaffen, indem es das Übel an der Wurzel, nämlich die Flohbrut, angreift. Der Wirkstoff ist ein Chitin-Entwicklungshemmer. Er sorgt dafür, dass die Bildung von Chitin, einem der wichtigsten Skelettbestandteile für Flöhe, verhindert wird. Im Ei stadium braucht der Floh Chitin, um einen Eizahn zum Schlüpfen auszubilden. Ohne Chitin können sich wachsende Larven nicht mehr häuten und keine für das Wachstum notwendige grössere Larvenhaut ausbilden. Die Flohpopulation stirbt aus.

Der Wirkstoff blockiert die Chitinbildung selektiv bei Flöhen. Da Chitin bei Warmblütern nicht vorkommt, ergeben sich keinerlei Nebenwirkungen bei Haustieren. Das Präparat wird als Tablette einmal im Monat direkt in den Fang oder mit dem Futter verabreicht. Die blutsaugenden Flöhe nehmen dabei den Entwicklungshemmer auf und geben ihn an ihre Nachkommen weiter. Auch wenn der Tierhalter, zum Beispiel nach Spaziergängen, noch einzelne Flöhe enteckt, ist dies kein Problem. Die Brut kann sich nicht mehr entwickeln.

SCHÖNER WOHNEN?

Wir helfen Ihnen dabei.



Fragen Sie zuerst uns.

Hans Vollenweider 01 980 23 72

Mitarbeiterin Maja Iselin 01 941 27 21

Möbelgeschäft Maur

In Zusammenarbeit mit dem Möbelzentrum des Handwerks



Gesucht für 2-Personen-Haushalt
4 1/2- bis 5 1/2-Zimmer-Wohnung
 (oder Einfamilienhaus)

in Ebmatingen, Binz, Zumikon,
Zollikerberg, Maur, Fällanden, Forch.Wichtigste Bedingung:
Kein VerkehrslärmAuch alte Objekte prüfen wir gerne und
sind bereit, solche bei langjährigem Miet-
verhältnis auf eigene Kosten auszubauen.Wir freuen uns auf ihre Kontaktnahme
unter Chiffre-Nr. 25114 an den «Zürcher
Oberländer», Postfach, 8620 Wetzikon.

Seien Sie schlauer ...
Berger's
Hof-Lädeli
 und kaufen Sie direkt vom IP-Bauer!

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Frische Zwetschgen und Äpfel

Zufahrt zu Berger's Hof gestattet**Familie Berger**

Wannwies, Eggstr. 174, 8124 Maur

Telefon 01-980 01 68

Dörfli-Metzg

Tel. 01/980 23 29

Aktion vom 16.8.–22.8

Schweinsnierstück 100 g Fr. 2.40

Steak oder Plätzli

Rinds-Entrecôte 100 g Fr. 3.90

Kalbsplätzli 100 g Fr. 3.90

Täglich frisches Brot vom BeckAm Samstag gibt es auch frisches Brot
und Zopf vom Bauernhof Berger*Ihre Metzgerei
mit der persönlichen Beratung*Hauslieferdienst – Party-Service
Relikonstrasse 9, 8124 MaurGesucht **Babysitter** für Montag oder
Dienstag 16 bis ca. 20 Uhr, nicht
während Schulferien (zwei Töchter
4 und 7 Jahre).

Telefon 980 32 58, abends

Gesucht **deutschsprachige Putzfrau**
für Donnerstag oder Freitag mor-
gens 8 bis 11 Uhr.

Telefon 980 32 58, abends

ZU VERMIETENschöne, grosse 4 1/2-Zimmer-Wohnung an
der Steinmürstrasse 24 in Ebmatingen
Gartensitzplatz, 1 Garagenplatz, Parkett.
Miete inkl. Nebenkosten 2100.–. Einzug
per 15. Oktober oder 1. November 1996.
S. Gmür, Telefon 980 36 70Dringend **gesucht Garage in Aesch/
Forch**, auch Tiefgarage oder evtl. alte
abschliessbare Scheune geeignet.

Telefon tagsüber: 205 65 73

Buchhaltungen – MWST
Mahnwesen
Lohnbuchhaltungen

Liv Holzheu

Auwisstrasse 17 8127 Forch

TEL. 980 17 31 FAX 980 20 74

**Auch
 kleine
 Inserate
 werden
 gelesen**

GESCHAFTSÜBERNAHME

**Aus Hi-Fi-Studio Kottonau, Ebmatingen,
 wurde Radio-TV-Bindschädler,
 Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmatingen,
 Telefon 01 980 30 40 oder 980 36 16**

Seit sieben Jahren führten wir in Maur, etwas ver-
steckt an der Mühlestrasse 20, ein kleines Radio-
TV-Fachgeschäft. Als wir von Herrn Kottonau er-
fahren haben, dass er für sein Geschäft einen
Nachfolger sucht, sahen wir die Möglichkeit, uns
zu vergrössern und da voll einzusteigen.Durch die Übernahme ist unsere Palette an Pro-
dukten der Unterhaltungselektronik noch erweitert
worden.Neu sind wir offizielle Panasonic-Natel-C/D-GSM-Ser-
vicestelle. Deshalb sind wir auch mit den dazu not-
wendigen modernsten Messgeräten ausgestattet.Weiterhin beraten wir Sie beim Kauf von Hi-Fi, TV,
Video, Telekommunikation und Elektro-Haushalt-
Geräten. Oder führen deren Reparaturen und In-
stallation aus.Ein Eröffnungs-Apéro findet zu einem späteren
Zeitpunkt statt.Gerne begrüßen wir Sie in unserem neuen Laden-
lokal.

M. Bindschädler und sein Team

Panorama-Multidia-Vision**Grossleinwand und 10 Projektoren****ISRAEL IM FOCUS****Israel, ein junger Staat mit alter Geschichte.****Israel, ein kleines Land mit grosser Konfrontation.****Ob Bombenattentat, Mordanschlag,****Demonstration, Vergeltungsaktion oder****Friedensgespräch, der Nahe Osten ist ein Pulverfass.****Interessen prallen aufeinander.****Die Multidia-Vision informiert, fasziniert und provoziert.****«Israel im Focus» fordert zur Stellungnahme heraus.****Freitag, 23. August 1996****20.00 Uhr****Schulhaus Looren, (Maur)****FEG**Freie evangelische Gemeinde
Freier Eintritt**MAUR**

Dritte Oberstufenklasse und dann?

Die Schulpflege informiert:

Wie gestaltet sich der weitere Werdegang der Schülerinnen und Schüler unserer dritten Oberstufenklassen? Die nachfolgende Übersicht wird Ihnen aufzeigen, welche Richtung unsere Jugendlichen einschlagen:

Abgänger 3. Realklasse:

9 beginnen eine Berufslehre
4 absolvieren das 10. Schuljahr

Abgänger 3. Sekundarklasse:

11 besuchen ein Gymnasium
8 beginnen eine Berufslehre
5 absolvieren das 10. Schuljahr
2 sind noch unentschieden

Übertritte

- *Einspracheprüfung*
6. Klasse/1. Sekundarklasse
Von vier Schülern (-innen) hat niemand die Prüfung bestanden.
- *Einspracheprüfung*
6. Klasse/1. Realklasse:
Beide Kandidaten (-innen) haben die Prüfung nicht bestanden.
- *Einspracheprüfung*
1. Realklasse/1. Sekundarklasse:
Vier von 13 Schülern (-innen) haben die Prüfung bestanden.

Übertritte an die Oberstufe Looren und andere Schulen

Unsere Jugendlichen werden im nächsten Schuljahr folgende Schulen besuchen:

- 44 (21 Knaben und 23 Mädchen) die erste Sekundarklasse
- 18 (9 Knaben und 9 Mädchen) die erste Realklasse
- 3 (1 Knabe und 2 Mädchen) die erste Oberschulklasse
- 10 (7 Knaben und 3 Mädchen) die erste Klasse eines Gymnasiums
- 7 (5 Knaben und 2 Mädchen) eine Privatschule.

Aus der 2. Sekundarklasse werden ab dem neuen Schuljahr 4 Knaben und 7 Mädchen ein Gymnasium besuchen.

Neue Mitarbeiterinnen

- Frau Ruth Hummel, Binz, hat ihre neue Stelle als Hilfs hauswartin der Schulanlage Aesch bereits am 1. Juli 1996 angetreten.
- Frau Katerina Kukelka, Zürich, wird ab dem neuen Schuljahr an unserer Musikschule Blockflötenunterricht erteilen.

Wir begrüssen die zwei neuen Mitarbeiterinnen und wünschen ihnen einen guten Start in unserer Schulgemeinde.

Vikariate

- Herr Markus Leiser, Mittelstufenlehrer im Schulhaus Ebmingen, wird vom 19. August bis Mitte November 1996 von einer Intensivfortbildung profitieren. Das Vikariat der 4. Klasse wird von Frau Nina Kuhn, Zürich, übernommen.
- Frau Astrid Storrer-Forster, Hauswirtschaftslehrerin im Schulhaus Looren, wird vom 19. August 1996 bis 14. Februar 1997 einen Schwangerschaftsurlaub beziehen. Das Vikariat wird von Frau Erika Binder, Stäfa, übernommen.

Klassenlager

Die Durchführung folgender Klassenlager wurde genehmigt:

- 26. bis 31. August 1996 in 9658 Wildhaus SG, 6. Klasse von Herrn F. Steiner, Schulhaus Ebmingen.
Lagerthemen: Fotografieren, Theater, Wanderungen, Lagerberichte, Freizeit zum Spielen und schulische Themen (Toggenburg).
Die Schulgemeinde beteiligt sich mit Fr. 6225.– an den Gesamtkosten von Fr. 8385.–.
- 1. bis 7. September 1996 in 3715 Adelsboden BE, 6. Klasse von Frau A. Gallati, Schulhaus Ebmingen.
Lagerthema: «Sport für alle». Die Schüler(innen) werden in dieser Woche auch ein oder zwei Tage mit 8 behinderten Schülern (-innen) der heilpädagogischen Sonderschule aus Frutigen verbringen.
Die Schulgemeinde beteiligt sich mit Fr. 6518.– an den Gesamtkosten von Fr. 8723.–.
- 2. bis 6. September 1996 in 7077 Valbella GR, 2. Sekundarklasse von Frau Ch. Rüter und Herrn J. Hürliemann, Schulhaus Looren.
Lagerthema: «Sport und Lesen». An den Arbeitstagen werden die Schüler verschiedene Sportarten ausüben, ein Jugendbuch lesen und dessen Inhalt thematisieren.
Die Schulgemeinde beteiligt sich mit Fr. 7940.– an den Gesamtkosten von Fr. 10940.–.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften und Begleitpersonen fröhliche und erlebnisreiche Klassenlager.

Anschaffung

Die Schulpflege hat den Kauf von zwei neuen Personalcomputern (inkl. Software, Drucker, Druckerserver, Installation und Schulung) im Betrage von Fr. 14990.– bewilligt. Somit sind ab August 1996 alle drei Schulsekretärinnen mit neuen Personalcomputern ausgerüstet, welche der EDV-Umgebung der Gemeindeverwaltung entsprechen.

Dienstjubiläen Schuljahr 1995/1996

Wir gratulieren folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich zu ihren Dienstjubiläum und danken ihnen für den langjährigen Einsatz:

Bänziger Annemarie	30 Jahre
Knobel Ulrich	30 Jahre
Grunauer Werner	25 Jahre
Suter Gertrud	25 Jahre
Rüegg René	25 Jahre
Santschi André	20 Jahre
Schmid Elsbeth	20 Jahre
Kunz Monika	15 Jahre
Attinger Ernst	15 Jahre
Brüsch Sonja	10 Jahre
Gassmann Maria	10 Jahre
Kiener Erwin	10 Jahre
Eberle Hans	10 Jahre
Eberle Rita	10 Jahre
<i>Musikschule:</i>	
Ruth Lanz	15 Jahre
Vreni Urner	10 Jahre



En guete Rat ans Muurmeli

Oh Muurmeli, Du arme Tropf,
häschd gar kän Spruch
hüüt i Dym Chopf.
Es ischt so schwül und eso heiss,
gang ligg an Schatte und trink eis

Elsi Zettel

Blumengalerie *La nouvelle vie en rose*

(Ende der Betriebsferien)

Neu- und Wiedereröffnung am Dienstag, 20. August 1996, im neuen Geschäft an der Zürichstrasse 117 b (direkt gegenüber altem Standort).

Herzlich Willkommen!

Telefon 980 03 77

115 m² helle, modern eingerichtete Büroräume in Ebmingen

per sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten.

Mitbenützung von vorhandener Infrastruktur (Cafeteria, Telefonzentrale) möglich.

Wir bieten Ihnen:

- Zentralen Empfang
- Konferenz-/Schulungsraum (Mitbenützung nach Bedarf)
- Universelle Gebäudeverkabelung (PC-Netzwerk usw.)
- Personen-/Warenlift
- Lager- und Nebenräume nach Bedarf
- Genügend Parkplätze

Mietzins Fr. 220.-/m², inkl. Reinigung, Elektrizität, Heizung und Hauswartung, bzw. 40 m² zu Fr. 200.-/m².

Für detaillierte Auskunft und Besichtigung steht Ihnen Herr Dreier gerne zur Verfügung. Telefon 01/982 11 11.

CARROSSERIE BINZ AG



Ihr Spezialist für:

- | | |
|-------------------------------|----------------------------|
| – Rost- und Unfallreparaturen | – Restaurationen von |
| – Pneumontage und -verkauf | Oldtimern und Classic Cars |
| – Car-Hi-Fi | – Frontscheiben ersetzen |
| – Batterien | – Vorführbereitstellen |
| – Auspuffanlagen | – Stossdämpfer |

Wir sind bekannt für zuverlässige Arbeit
und freundliche Kundenberatung

J. Egle 8122 Binz Tel. 01/980 05 78 Fax 01/980 09 27

Erleben Sie das neue

Do-it-yourself

Haushalt-Center

im Zürcher Oberland

- | | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| ● Alles für Haus und Garten | ● Rasenmäher-Center |
| ● Do-it-yourself-Abteilung | ● mit Service-Werkstatt |
| ● Werkzeuge und Maschinen | ● Grosse Haushaltsabteilung |
| ● Marken-Geräte-Schau | ● Vernünftige Preise |

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 8-12, 14-18.30 Uhr, Samstag 8-16.00 Uhr, Montag geschlossen

RHYNER

am Pfannenstiel

CH-8132 EGG GEWERBESTRASSE 4 TEL. 01 984 11 35

GESCHÄFTSÜBERGABE

Hi-Fi-Studio Kottonau, 8123 Ebmingen

Sehr geehrte Kundschaft

Vor fast neun Jahren eröffneten wir, mein Sohn und ich, unser Geschäft und konnten uns dank Ihrer Loyalität eine Existenz erarbeiten.

Der unverhoffte Entschluss meines Sohnes, unseren Betrieb auf den 1. August 1996 zu verlassen, um in der Industrie eine Stelle auf dem Gebiet der Medizinelektronik anzutreten, bewog mich zum Verkauf.

Es freut mich, mein Geschäft an einen jungen, einheimischen Fachmann mit Familie übergeben zu dürfen.

Die Familie M. Bindschädler, Bachtobelstrasse 14, 8123 Ebmingen, übernahm mein Geschäft auf den 1. August 1996.

Ich bitte Sie, das uns entgegengebrachte Vertrauen auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Nochmals herzlichen Dank für die schönen Jahre in Ebmingen.

Alles Gute wünscht Ihnen

M. Kottonau

AMTlich

Samstag/Sonntag, 17. / 18. August
und

Donnerstag, 22. August

Dr. Büsser, Telefon 391 45 55

Die Notfalldienste der anderen Gemeinden können beim Spital Uster und bei der Telefonauskunft erfragt werden.

Spitex Maur

Unser gemeinsames Büro und Krankenmobiliemagazin befindet sich im Zollingerheim Forch, Aeschstrasse 8, 8127 Forch, Telefon 980 02 00

Montag bis Freitag: 9 bis 11 Uhr

Dienstag: 18 bis 19 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Samstag, 8 Uhr, bis Montag, 8 Uhr, im Einsatz.

Der diensttuende Zahnarzt ist stets über Telefon 077 65 41 32 erreichbar.

Ärztlicher Notfalldienst

für die Gemeinden Maur, Zollikon und Zumikon (nur wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist):

Kompostieren : alles klar

*Der Zoo vor der Haustür,
Wissenswertes über «die Helfer» im Kompost*

So aufsehenerregend wie Tiger, Elefanten oder Nashörner sind sie meistens nicht, aber bei genauem Hinsehen ebenso beeindruckend: Die Kompostlebewesen. Eine riesige Gruppe von Mikroorganismen, Pilzen, Bakterien und Bodentieren wohnt in jedem Komposthaufen. Ihnen ist es zu verdanken, dass aus kompostierbaren Reststoffen fruchtbarer Humus entsteht.

Bakterien, Pilze, Strahlenpilze...

Stecken Sie einmal Ihre Hand in einen frisch aufgesetzten Komposthaufen: Bis zu 70 °C kann es im Innern eines Komposthaufens werden. Verantwortlich dafür sind die vielfältigen Abbauprozesse der Bakterien, die in grosser Zahl nach dem Aufsetzen eines neuen Komposthaufens anzutreffen sind. Eine Woche später etwa treten mehr und mehr Pilze auf: Sie bevorzugen die Randregionen des Komposthaufens, da sie allzuheisse Temperaturen nicht ertragen. Auch sie wirken beim Abbau der Pflanzenmaterialien mit. Die Strahlenpilze erscheinen als nächste. Die im Boden lebenden Bakterien weben in Zusammenarbeit mit den Pilzen einen feinen, grauen Umhang um den Komposthaufen. Sowohl Pilze wie auch die Strahlenpilze zersetzen holzige Bestandteile und sind für die Arbeit der Verrottung unentbehrlich.

Fadenwürmer, Kompostwürmer, Regenwürmer...

Sich zersetzender Kompost enthält mehrere Millionen winziger, oft durchsichtiger Würmchen. Unter dem Mikroskop sehen sie aus wie feine Menschenhaare: Diese Nematoden (oder Fadenwürmer) wiederum leben von Bakterien, Pilzen, und von rottenden Pflanzenteilen. Die lebhaften roten Kompostwürmer und später auch die Regenwürmer bauen Tunnels und Gänge, durch welche Luft ins Kompostinnere eindringen kann.

Pseudoskorpione, Springschwänze, Milben...

In der dunklen Unterwelt des Kompostes tummelt sich eine ansehnliche Zahl von nadelkopfgrossen Pseudoskorpionen und Springschwänzen. Letztere haben unter ihrem Bauch eine kleine Feder, mit der sie sich hoch in die Luft katapultieren können. Sie verschlingen Pilze, altes Laub, Salatreste. Milben wühlen ebenfalls im Kompost umher und fressen Laub, faules Holz und die Blumen von gestern. Auch Asseln, Ohrwürmer und Hundertfüssler jagen und räubern im Kompost. Die Tausendfüssler sind Vegetarier, die räuberischen Hundertfüssler nicht.

Käfer, Larven und Schnecken...

Gut zu erkennen sind auch die Larven des grünen Rosenkäfers. Sie sind elfen-

beinfarbig, 2–3 cm lang und leben von halbverrottetem Holz. Normalerweise richten sie keinen Schaden an und sollten deshalb im Kompost nicht bekämpft werden. Nur in den Blumenkistchen könnten sie sich an den Wurzeln vergreifen. Darum sollte der Kompost, den man für Blumenkisten verwenden möchte, sehr fein gesiebt werden.

*Ihre Kompostberaterin
Susanne Stebler*

Wir gratulieren

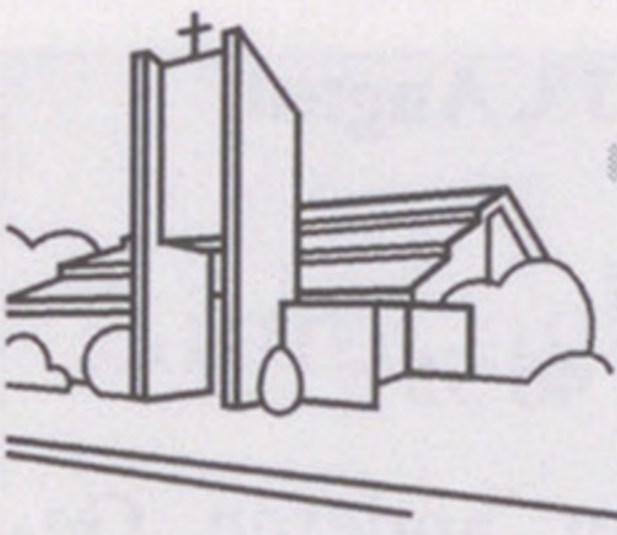
Am 17. August feiert Frau Maria Zollinger-Müller an der Eggstrasse in Maur ihren 85. Geburtstag. Wir gratulieren der rüstigen Jubilarin herzlich zu ihrem besonderen Geburtstag und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

*Altersbesuchsgruppe
Ernst Marti*

Dank an Tino Trentin

Ich muss immer wieder daran denken, dass ohne Sie das Schülerfussballturnier vielleicht gar nicht stattfinden würde. Bei der Rangverkündung danken Sie immer den Sponsoren, Helfern usw. Und wer dankt Ihnen, dem Organisator? Dies möchten wir Kinder nun nachholen und Ihnen für all den Einsatz und die Ausdauer danken. Für uns ist dieses Turnier jedes Jahr ein grosses Fest. Auf ein schönes Wiedersehen im nächsten Jahr.

Sandro Galfetti, 5. Klasse, Ebmatingen



KATHOLISCHES PFARRVIKARIAT

Markus Holzmann, Pfarreileiter,
Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmatingen.
Tel. 980 18 21, Bürozeiten Di/Do
9.00–12.00 und 14.00–15.30 Uhr.
Die Pfarreimitteilungen erscheinen
in der «Maurmer Post» alle 14 Tage und
im «Forum» (Pfarrblatt) wöchentlich.

Gottesdienst

Forch: Samstag, 18.30 Uhr

Ebmatingen: Sonntag, 9.15 Uhr (wäh-
rend der Ferien kein Gottesdienst um
10.30 Uhr); Donnerstag, 9.15 Uhr Wort-
gottesdienst.

Familiengottesdienst am 25. August

Am Sonntag, den 25. August feiern wir
um 10.30 Uhr in der Kirche St. Franzis-
kus einen Familiengottesdienst. Dieser
Familiengottesdienst soll für die Schul-
kinder und ihre Familien ein bewusst
gesetzter Startpunkt werden, das neue
Schuljahr unter dem Segen Gottes
zu beginnen. Zum anschliessenden
«Chilekafi» sind Kuchenspenden will-

kommen. Ausserdem möchten wir dar-
an erinnern, dass mit Schulbeginn auch
wieder die normalen Gottesdienstzei-
ten gelten. (Samstag 18.30 Uhr und
Sonntag 9.15 und 10.30 Uhr)

Beginn des neuen Firmkurses

Die Jugendlichen, die sich für den neu-
en Firmkurs angemeldet haben, werden
schriftlich zu ihrer ersten Firmgruppen-
stunde eingeladen.

Treffen der MinistrantenleiterInnen

Die MinistrantengruppenleiterInnen
treffen sich am Mittwoch, den 21. Au-
gust um 20.00 Uhr bei Markus Holz-
mann.

Ministrantentreffen

Das nächste Ministrantentreffen findet
am Sonntag, den 25. August statt.
Wir treffen uns zu einem spannenden
Dorfspiel um 14.00 Uhr vor dem Re-
staurant Schifflande in Maur.

Treffen der Ragazzi

Die Ragazzi treffen sich wieder am
Freitag, den 23. August um 20.00 Uhr
bei Ralf Hofbauer in Ebmatingen.

Treffen der ökumenischen Gruppe für Erwachsenenbildung

Mittwoch 28. August; 10.00 Uhr; Kirche
St. Franziskus

Sitzung des Pfarreirats am Donnerstag
den 29. August um 20.00 Uhr im Club-
raum der Kirche St. Franziskus

Termine zum Vormerken!

Sonntag, 25. August, Familiengottes-
dienst in der Kirche St. Franziskus.

Sonntag, 1. September, Ökumenischer
Gottesdienst zum Murmer Märt

Sonntag, 15. September, Gottesdienst
zum Eidg. Bettag, anschliessend Be-
stätigungswahl des Pfarreirats

Sonntag, 29. September, Franziskusfest
Sonntag, 6., bis Sonntag, 13. Oktober,
Romreise der Firmlinge

Gefunden!!!

Bei der Kirche St. Franziskus in Ebma-
tingen wurde eine Plastiktasche mit
Büchern, Bildern und Artikeln über
Elvis Presley gefunden.

Abzuholen im Sekretariat der Kirche
St. Franziskus in Ebmatingen (Telefon
980 18 21).

Kontaktstelle für Kleinkindfragen

Gespräch unter Müttern...

Mütter im Gespräch

Liebe Mütter,

Ihr Alltag ist weitgehend bestimmt durch
kleine Kinder. Sie als Mutter sind für sie
verantwortlich, erleben Glücksgefühl, Zu-
friedenheit aber auch Zweifel, Verunsiche-
rung und persönliche Betroffenheit. Jede
Entwicklungsphase eines Kindes bringt
neue Fragen mit sich. Diese Fragen können
belasten, können aber auch motivierende
Herausforderung darstellen. Oft hilft es, die
eigenen Gedanken mit denen anderer Müt-
ter auszutauschen. Die Unterstützung einer
Fachfrau kann dabei hilfreich sein.

In diesem Sinne veranstaltet die Kontaktstel-
le für Kleinkindfragen Uster themenbezoge-
ne Gesprächsrunden. Ein Kinderhütendienst
wird jeweils organisiert. Die Gesprächsrun-
den werden von einer Erziehungsberaterin
geleitet und sind kostenlos – für den Kinder-
hütendienst wird ein kleiner Beitrag zur
Deckung der Unkosten eingezogen.

Veranstaltung im August:

Lausbub, wie werde ich dir gerecht?

Gesprächsleiterin: J. Muther, Tel. 945 38 33

Datum: Mittwoch, 28. August 1996

Zeit: 9.30 bis 11.30 Uhr

Ort: Obere Mühle, Dübendorf

Anmeldung bitte bis eine Woche vor dem
Termin bei der Gesprächsleiterin.

Bezirksjugendsekretariat Uster

KLEINKINDECKE

Der «Pro Knirps»-Sommer

Die bisherigen Veranstaltungstage des
«Pro Knirps»-Sommerprogramms wa-
ren alles andere als sommerlich. Den-
noch erschienen viele aufgestellte Müt-
ter mit ihren Sprösslingen. Am 20. Juni
und am 4. Juli konnte man sich trotz ei-
nes kühlen Lüftchens auf dem wieder in-
stand gesetzten Hasenbühl treffen. Lei-
der werden die Einrichtungen dieses
Spielplatzes häufig mutwillig zerstört.
Dank freiwilliger Helfer konnte am 1.
Juni vieles repariert werden. Besonders
Mütter mit Kleinkindern dürften es
schätzen, dass die kleine Rutsche zum
Eisenbahnwagen hin versetzt wurde, wo
man sie von den Sitzplätzen aus
überblicken kann.

Am 22. August findet auf dem Spielplatz im
Baumgarten von 9 bis 11 Uhr der traditi-
onelle Zopfzmenge statt. Bei schlechtem
Wetter steht, wie immer, das obere Kinder-
gartenlokal in Binz als Ausweichmöglich-
keit zur Verfügung. Die Daten für die Spiel-
nachmittage finden Sie jeweils in der Vor-
woche im Veranstaltungskalender der
«Maurmer Post».

Wir freuen uns auf die gemeinsamen
Spielnachmittage. Sollten Sie den «Pro-

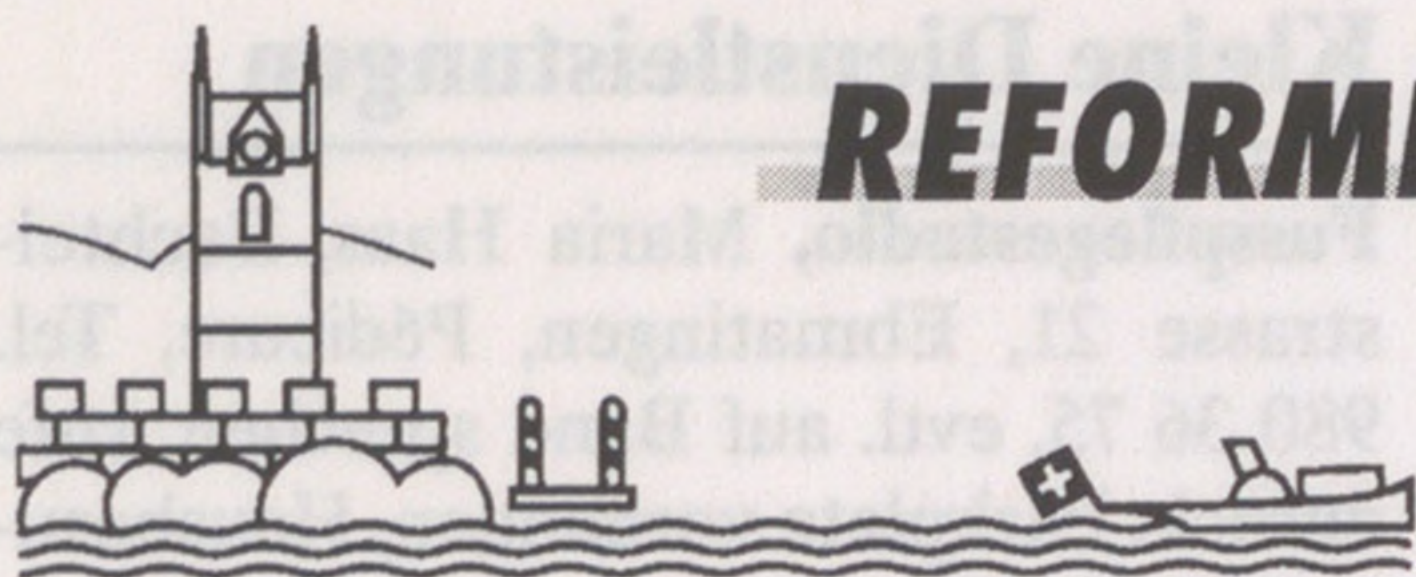
Knirps» noch nicht kennen, so schauen
Sie doch mal vorbei.

Christine Schuknecht



Plausch beim Spielnachmittag.

Foto: Christine Schuknecht.



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Das goldene Kalb

«Tanja und Karin sind zwei von 200 000, die am 10. August an die Techno-Wallfahrt in Zürich pilgern. «Gläubige Menschen nehmen an einem Kirchgang teil, wir an der Street Parade», lächelt Tanja, wohl im Bewusstsein, fast blasphemisch zu klingen.» So die Einleitung zum bevorstehenden Grossanlass in einem Gratis-Anzeiger. Wenn diese Zeilen in der «Maurmer Post» erscheinen, ist das Fest schon vorbei. Trotzdem möchte ich dazu ein paar Gedanken äussern: Das Besondere des Techno ist der aufpeitschende Rhythmus, der die Tanzenden zu stundenlangem Hüpfen etc. veranlasst. Die Steigerung der neusten Hits bestand in immer schneller werdendem Tempo des Taktes. «Schneller, härter, lauter und noch mehr BMP» (Schläge pro Minute) soll Techno sein.

Dies und die erotischen Verrenkungen bringen die Tanzenden in Ekstase, das heisst, sie vergessen praktisch, was um sie herum vorgeht und fühlen sich dabei glücklich. Gegen die aufkommende Ermüdung gibt es ein Aufputzmittel, das den Namen Ecstasy trägt. Die nötige Flüssigkeit für den Körper ist nicht immer vorhanden und muss in Zürich zum Beispiel mit Fr. 5.- pro Halbliter bezahlt werden.

Der Vergleich dieses Tanzes mit dem Kirchgang ist gar nicht so abwegig. Religion ist im Grunde auch vollkommene Hingabe. Die kultischen Feste der Eingeborenen aller Kontinente gleichen in ihrer Ausgelassenheit vermutlich unserer heutigen Techno-Party. Allerdings waren solche Feste eingebettet in die Lebensweise der Menschen, die vor allem um Fruchtbarkeit für ihre Felder und um zahlreiche Nachkommenschaft beteten.

Dagegen sind die heutigen jungen Menschen eher bestrebt, aus der eintönigen oder gar belastenden Gegenwart auszubrechen. Wenn sie tanzen, sind sie ganz andere Menschen. Wie sie nachher den Alltag meistern, ist eine andere Frage. Ohne ein Urteil über diese Art Religion fällen zu wollen, möchte ich doch Zweifel anmelden über diese Art Hingabe an das totale Vergnügen. Sollte Religion uns nicht dazu verhelfen, den schwierigen Teil unseres Daseins zu meistern, nicht auszuwei-

chen, sondern zu kämpfen um positive Sinnfindung?

Und vor allem macht es mir Mühe, zu begreifen, dass die Techno-Anhänger praktisch nur sich selber zur Schau stellen wollen, kaum mit den Mittänzern eine Beziehung suchen, obwohl sie sich bewusst sexy kleiden und bewegen. Ist dies ihre Antwort auf die Aids-Gefahr?

Wie bei allen neuen religiösen Bewegungen sind auch die Geldhungrigen nicht weit. Beim öffentlichen Umzug kann zwar jeder umsonst zuschauen und zuhören, sofern er keine Angst um sein Trommelfell hat. Die Strassenverkäufer und die Modeshops rechnen allerdings mit etwa 20 Millionen Umsatz. Allein für den Verkauf von ca. 200 000 Ecstasy-Tabletten erwartet man Einnahmen von rund Fr. 3,5 Millionen. Jedes Mitglied des Organisationskomitees, welches 1995 im Anschluss an den Umzug eine «Energy-Party» organisierte, soll Fr. 130 000.- verdient haben.

Da kommt einem unwillkürlich die Geschichte vom Tanz um das goldene Kalb (2. Mose 32) in den Sinn: «Da rissen sich alle Leute die goldenen Ringe ab und brachten sie Aaron. Und er nahm es, goss es in eine Tonform und machte daraus ein goldenes Kalb. Da sprachen sie: «Das ist dein Gott, Israel», und tanzten im Reigen um das Kalb.

Was folgte, ist bekannt: Mose, der dem geistigen Gott begegnet war und von ihm die Gebote, Weisungen für ein dauerhaftes Glück in geregelter Zusammenleben der Menschen empfangen hatte, zerschmetterte das Kalb und verbrannte es. Für ihn gab es kein Zurück mehr zur Anbetung des Irdischen. Er stieg nochmals auf den Berg Sinai, um Ersatz für die in der Wut zerstörten Gesetzestafeln zu erhalten. Diese blieben dann das höchste religiöse Gut des Volkes Israel bis heute und sind eigentlich für die ganze Menschheit unumstössliche ethische Normen geworden.

Sollten wir nicht vermehrt versuchen, den Gott zu feiern, der uns diese Hilfe fürs Überleben geschenkt hat? Ein solcher Gottesdienst verbindet religiöses Gefühl und verantwortungsbewusstes Handeln. Der Tanz ums Gold findet ja nicht nur bei den Techno-Fans statt, sondern er bedroht in hohem Masse unsere Wirtschafts- und Arbeitswelt. Nicht Aussteigen ist jetzt nötig, sondern Nachdenken und Ziele setzen für uns und unsere Jugend!

E. Attinger

Gottesdienste:

Sonntag, 18. August

10.00 Kirche Maur

Gottesdienst mit Taufe

Pfr. K. Gautschi

Text: 2. Samuel 12, 1-10, 13-15a

Kollekte:

Freundinnen junger Mädchen

Bus: Binz ab 9.44

Ebmatingen ab 9.47

Rückfahrt: Seestr. ab 11.00 Uhr

Chilekafi

Voranzeige:

Samstag, 24. August

18.45 Kirche St. Franziskus,

Ebmatingen, Pfr. E. Attinger

Sonntag, 25. August

10.00 Kirche Maur

Pfrin. J. Sonogo Mettner

10.00 Zollingerheim Forch

Pfr. E. Attinger

Amtswochen:

19.8.-24.8.: Pfr. E. Attinger

25.8.-30.8.: Pfrin. J. Sonogo Mettner

Sonntagschule

Freitag, 23. August

15.45 Schulhaus Maur

15.45 Schulhaus Ebmingen

15.45 Bächtoldhaus Aesch

Jugendtreff

Donnerstag, 22. August

18.00 Abfahrt Minigolf Dolder

Jugendgottesdienst

Freitag, 23. August

17.30 Singsaal Ebmingen

Bibelkreis Ebmingen

Donnerstag, 22. August

20.00 bei Fam. M. Beutler,

Zürichstr. 110

Singkreis Maur

Montag, 19. August

20.15 Singsaal Aesch

Singgruppe El Shaddai

Mittwoch, 21. August

20.15 Kirche Maur, ökum. Probe

Vorbereitungs-Sitzung

für das Forchprogramm

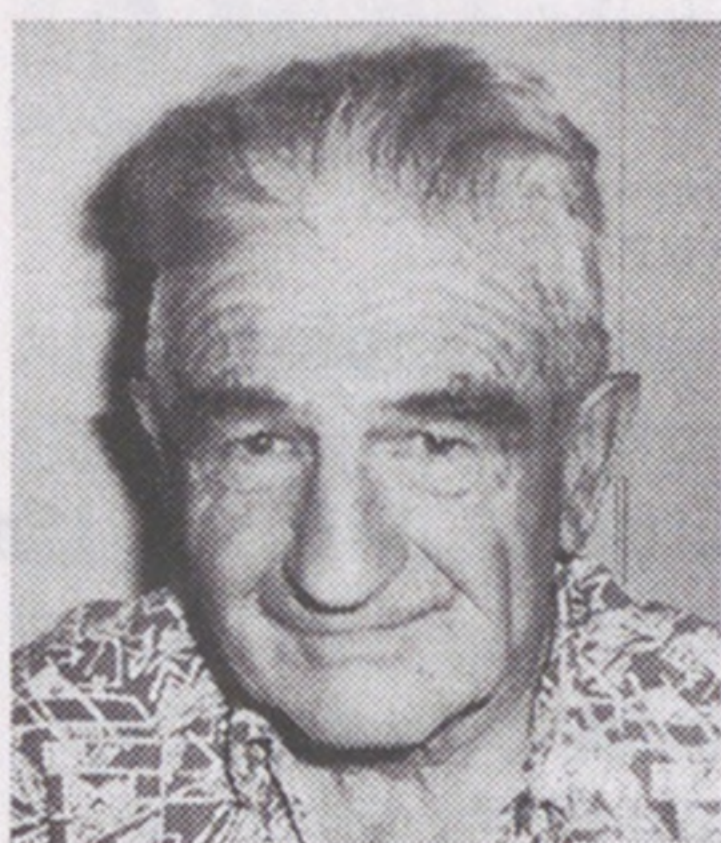
Donnerstag, 22. August

14.00 bei Fam. Stüssi, Hans Röllistr. 24

Impressum

Kirchgemeindesekretariat, Zelglistr. 64
8122 Binz, Tel. 980 03 50

PERSÖNLICH



Jakob Bär,
Ebmatingen

Am Wochenende stellen Sie bereits zum sechsten Mal Ihre Liegenschaft für den traditionellen Concours von Ebmingen zur Verfügung. Woher kommt Ihr Engagement, lohnt sich das finanziell?

Nein, daran verdiene ich nichts. Ich mache das aus Solidarität zur Reiterei und zum Reitverein Stuhlen am Greifensee. Es wird zwar vom Verein alles gut organisiert und viele Helfer sind da. Doch die Umtriebe und die Vorbereitungsarbeiten für diese drei Tage sind gross, wenn Ebmingen auch nur einen kleinen Concours hat.

Wie sind Sie nach Ebmingen und zur Reiterei gekommen?

Ich bin auf einem Bauernhof aufgewachsen und zog nach meiner Heirat 1956 von Witikon hierher. Damals hatte ich für die Landwirtschaft noch keinen Traktor. Die Pferde zogen den Pflug und vieles mehr. Später züchtete ich auch ein wenig. Ich arbeite immer noch viel mit den Pferden. Der von mir selbst gezogene, inzwischen 24jährige Apollo wurde auch im Springsport eingesetzt. Heute zieht er noch regelmässig zusammen mit einem jüngeren Pferd den Wagen. Im Militär ging ich zur Kavallerie und absolvierte die WKs mit meinem Eidgenossen. Heute wollen meine Kinder und Enkelkinder vor allem reiten, deshalb haben wir noch drei hochblütigere Pferde im Stall.

Haben Sie neben Ihrer Arbeit noch Zeit für ein Hobby?

Eigentlich ist das Fahren mein Hobby. Mit Pferd und Wagen mache ich viele Hochzeits- und Geburtstagsausfahrten. Jedes Jahr kommen auch die Kindergärtnerinnen und engagieren mich für den Ausflug mit den Kindern.

Hat die Landwirtschaft in der Schweiz noch eine Zukunft?

Landwirtschaft wird es immer geben, aber in welcher Form ist schwer zu sagen! Ich denke, es wird immer weniger Kleinbetriebe geben. Ein Bauernbetrieb benötigt mehr Land, damit er existieren und grosse Maschinen einsetzen kann.

Herzlichen Dank für das Gespräch.

Sylvia Lustenberger

MÄRTEGGE

Gesucht

Gesucht **Büroraum** für ruhiges Gewerbe, ca. 30 bis 50 m². Raum Pfannenstiel und Bezirk Uster. Telefon 01/ 381 21 72

Zu verschenken/verkaufen

Teilweise Auflösung unseres zweiten Haushalts. Wir verschenken u. verkaufen **div. Hausrat**, Lampen, Möbel. 1 Schlafzi., 1 Kinderzi. wird verschenkt, Telefon 980 03 92

VERANSTALTUNGEN

■ Dienstag, 20. August

Vernissage in der Werkalerie: Heidi Zeindler, Bildreise der Farben in Öl auf Leinwand, Dorfplatz Maur, 17.00 Uhr

■ Donnerstag, 22. August

«*Pro Knirps*» *Zopfzmorge*, Spielplatz im Baumgarten, alle Vorstandsmitglieder, 9.00 bis 11.00 Uhr

Mütterberatung Ebmingen, Schulhaus Leeacher, 14.00 bis 16.00 Uhr

■ Samstag/Sonntag 17./18. August

Springkonkurrenz Ebmingen, 2 Tage Springsport, Reitverein Stuhlen, Samstagabend Stimmungsmusik «La Montanara», Sonntag Ponyreiten, «Jekami für Dreier-Equipen»

Vorschau

■ Sonntag, 25. August

Konzertrundfahrt auf dem Greifensee mit den «Ragazzi», 19 bis 22 Uhr.

Regelmässig

■ Montag

Muki-Turnen, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, Turnhalle Aesch, 10 bis 11 Uhr.

Chinderhüeti im Wettsteinhaus, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, 14 bis 16.30 Uhr.

Rhythmik für Kinder (4–6 J.), Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, Looren, 16 bis 17 Uhr.

Fitness-Turnen für alle, Skiclub Ebmingen, Looren, 20 Uhr.

■ Dienstag

Turnen für jedermann, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, Turnhalle Aesch, 19 Uhr.

■ Mittwoch

Muki-Träff, in der Jugendstube Maur, bei schönem Wetter auf dem Spielplatz Ecke Rainstrasse/Staubergasse, 9.30 bis 11 Uhr.

Muki-Treff im Wettsteinhaus, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, 9.30 bis 11 Uhr.

Altersturnen. 8.45 bis 9.45 Uhr, Gymnastikraum Looren.

Fit im Wasser: Wassergymnastik. 14.45 bis 15.45 Uhr, Schulhaus Juch, Zumikon.

■ Donnerstag

Joggen oder Walken im Wassbergwald, 9 bis 10 Uhr. Parkplatz unter der Krone, Forch.

Kleine Dienstleistungen

Fusspflegestudio, Maria Haas, Bachtelstrasse 21, Ebmingen, Pédicure, Tel. 980 36 75, evtl. auf Band sprechen, rufe zurück. Parkplatz vorhanden, Hausbesuche möglich.

Geburtsvorbereitung nach Lamaze im Dorf Maur, Beginn 9. September. Anmeldung im Studio Vreni Rüst, Tel. 980 03 08

Rückenschule mit Physiotherapeutin und Gymnastiklehrerin. Verstehen, Vorbeugen, Lindern. Beginn 12. September. Anmeldung im Studio Vreni Rüst, 980 03 08

Sämtliche Reparaturen erledigt prompt Ihr Schreiner. Auch sämtliche Glasreparaturen. Telefon 980 02 62

Zu verkaufen

Der Herbst hat sich bereits angekündigt. Schauen Sie herein, das kostet nichts: **Moonlight Kinderbekleidung**, Säntisstr. 18, Ebmingen, 50 % auf alle Sommerartikel.

Stauraum unter 140/200-Bett gesucht? Bettzeugkasten evtl. mit Lättlicouch günstig abzugeben. Tel. 980 41 03

Golfplatz-Aktie für schönsten Golfplatz der Schweiz/Gr. VB Fr. 19 000.–. Auskunft Tel. 980 31 50 oder Fax 980 15 69

Vorträge und Kurse

Kinesiologie, Bachblüten- und Aromatherapie in der Gemeinde. Unterlagen anfordern bei Giuliana Joss, Tel. 01/ 980 28 62

IMPRESSUM

Redaktion dieser Ausgabe:

Gisela Goehrke, Telefon 980 15 67

Redaktion der Ausgabe vom 16. August 1996:

Sylvia Lusterberger, Telefon 980 14 89

Lebernstrasse 9, 8123 Ebmingen

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 17. August, 10 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gisela Goehrke (go), Scheuren

Edith Luginbühl (el), Maur

Sylvia Lustenberger (sl), Ebmingen

Suzanne Lüthi (lü), Aesch

Beatrice von Piechowski (vp), Binz

Satz, Bild und Druck:

Druckerei Wetzikon AG

Hergestellt auf DocuTech